

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 116 (1974)

**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

An increase in the number of cases of hypomagnesaemia in winter should be a warning to the veterinary surgeon and also to the farmer that the system of feeding milking cows needs to be reconsidered in the light of present-day productivity, and still more that of the future.

### Benützte Literatur

Becker M. und Nehring K.: Handbuch der Futtermittel. S. 15–17. Verlag Paul Parey, Berlin-Hamburg. – Eckhart und Duddecke: Grundriss der Biochemie (1970). – Kitt Th.: Lehrbuch der allgemeinen Pathologie für Tierärzte. S. 75–76. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart 1971. – Kolb E. und Gürtler H.: Ernährungsphysiologie der landwirtschaftlichen Nutztiere. S. 664–678. Gustav Fischer Verlag, Jena 1971. – Potel K.: Lehrbuch der pathologischen Physiologie der Haustiere. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1969. – Rosenberger G.: Krankheiten des Rindes. S. 1024–1034. Verlag Paul Parey, Berlin-Hamburg 1970. – Spörri H. und Stünzi H.: Pathophysiologie der Haustiere. S. 539–551. Verlag Paul Parey, Berlin 1969.

Zum Schluss ist es mir ein Bedürfnis, allen zu danken, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. Herrn Prof. H. Gerber, Bern, und seinen Mitarbeitern für die Blutuntersuchungen, Herrn Prof. W. Weber für die Überlassung von Literatur, Herrn Dr. Hasler, Liebefeld, und Herrn Dr. Besson, ETH, für Auskünfte, Unterlagen und die Futteranalysen. Dank auch meinem Kollegen Dr. E. Schneider, Affoltern i. E., der mir die Abfassung der Arbeit an einem sonnigen Ort des Berner Oberlandes ermöglichte.

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Sammlung fleischbeschaulicher Vorschriften.** Von E. Raschke, 8., 9. und 10. Ergänzung, Verlag R. S. Schulz, München 15 (Februar 1971 bis September 1973).

Das Sammelwerk der gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland wurde im Februar 1972, im August 1973 und im September 1973 durch die 8., 9. und 10. Ergänzungslieferung vervollständigt. Bei den kleinen Abänderungen handelt es sich besonders um Gesetzes- und Verordnungsanpassungen, die mehrheitlich durch die EG-Richtlinien (1971) zur Regelung gesundheitlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit frischem Fleisch ausgelöst worden sind.

Neu in diese Sammlung wird das Geflügelfleischhygienegesetz vom 12. Juli 1973 mit den Vollzugsverordnungen aufgenommen. Die Vertreter der Geflügelwirtschaft und der Schlachtbetriebe erhalten durch diese Bestimmungen interessante Anregungen, während die Fleischhygieniker darin eine Gesamtschau der Probleme der Geflügelschlachtung, -verarbeitung und des Inverkehrbringens finden werden.

Für unser Land sind von grösserer Bedeutung die Richtlinien des (EG) Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung viehseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern und Schweinen und von frischem Fleisch aus Drittländern. Die Inhaber von Exportbetrieben werden diese Richtlinien besonders sorgfältig studieren, weil diese den gesamten EG-Raum betreffen.

Sicher werden auch die Behörden und Amtstierärzte diese gesetzgeberische Entwicklung verfolgen, sei es als Vergleich zur schweizerischen Regelung im allgemeinen, sei es wegen der aus der EG-Assoziation für unser Land sich ergebenden Notwendigkeit zur Anpassung. Die Sammlung kann mit den Austauschblättern jeweils auf dem neuesten Stand der Vorschriften gehalten werden.

B. Walker, Bern

**Schweinekrankheiten.** Von Wilhelm Schulze, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, 80 Seiten, 14 Tabellen, broschiert, DM 19,80, Verlag M. & H. Schaper, Hannover 1973.

Prof. Schulze, Direktor der Klinik für kleine Klauentiere der Tierärztlichen Hochschule in Hannover, vermittelt in 10 Kapiteln Angaben über klinische Diagnostik, Applikation von Arzneimitteln, Fütterungsfehler, Stalldesinfektion, spezielle Erkrankungen, Anästhesie und Sedation, Herz- und Kreislauferkrankungen, Kastration des Ebers, Geburtshilfe und Gynäkologie sowie über Blasen- und Nierenerkrankungen. Sie stützen sich – wie der Verfasser einleitend bemerkt – im wesentlichen auf Arbeiten, die an seiner Klinik durchgeführt wurden, und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Das Kompendium ist in knapper Form gehalten, vermittelt aber eine Fülle praktisch anwendbarer Hinweise. 14 Tabellen ergänzen den behandelten Stoff. Es kann dem Studenten, dem praktizierenden und in der Beratung tätigen Tierarzt empfohlen werden.

*E. Scholl, Bern*